

# Deutsche Rohstoff- und Metalltage fanden dieses Jahr in Clausthal statt

Hauptversammlung der GDMB Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik

von Ulrich Waschki

**Zum 225jährigen Jubiläum der TU Clausthal konnten die Deutschen Rohstoff- und Metalltage der GDMB (18. bis 21. Juni 2000) in den Räumlichkeiten der TU durchgeführt werden. Strahlendes Wetter belohnte die rund 350 Teilnehmer und gut 120 Begleitpersonen für ihre Reise in den Harz.**

Die Teilnehmer der Deutschen Rohstoff- und Metalltage wurden am Sonntagabend lautstark vom Rektor der TU und seiner Jazz-combo vor dem Glücksaal zum Begrüßungsscherper empfangen. Gut gelaunt begannen in dieser lockeren Atmosphäre die ersten Fachgespräche. Montags wurde die Sache dann ernst, erstmals gab es eine ganztägige Plenarveranstaltung mit hochkarätigen Vorträgen aus den Interessengebieten der GDMB. Die Vortragenden – Köpfe aus Behörden, Vorständen und Hochschulen – nahmen engagiert Stellung zu der aktuellen Situation ihrer Bereiche.

## PLENARVORTRÄGE DER DEUTSCHEN ROHSTOFF- UND METALLTAGE 2000

**Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c.**

**Friedrich-Wilhelm Wellmer,**

Rohstofftrends am Beginn des 3. Jahrtausends;

**Dr. Manfred Lennings,**

Zwischen Bergbau- und Wissensproduktion – Rohstoffe im Wandel der Zeit;

**Dr.-Ing. Werner Marnette,**

Metalle – Werkstoffe des modernen Lebens;

**Prof. Dr.-Ing. Dieter Ameling,**

Stahl – Eine Werkstoffindustrie im Wandel;

**Prof. Dr. Gunter Zimmermeyer,**

Auto der Zukunft – Zukunft des Autos;

**Dr.rer.nat. Jürgen W. Stadelhofer,**

Der internationale Markt für Kohle gestern, heute, morgen;

**Norbert Brodersen,**

Kupfer, ein klassischer Werkstoff mit Wachstumspotential;

**Dr. Helmut Burmester,**

Aluminium – Herausforderungen und Perspektiven;

**Prof. Dr.-Ing. Peter Dietz,**

Zukunftsorientierte Ingenieurausbildung.

Die Aula der TU bot dafür den würdigen Rahmen. Mit ihren Zahlen und Fakten sind die Vorträge das Ergebnis sorgfältiger Recherchen der Behörden, Unternehmen und Verbände der Autoren und sind objektiv wohl kaum anzweifelbar. Die Plenarvorträge waren richtungsweisend und inhaltlich so bedeutend, daß sie als Sonderheft, ERZMETALL 53 (2000) Heft 10, erschienen. Damit ist eine schnelle und weite Verbreitung sichergestellt. Langfristig stehen die Vorträge als wertvolle, positive Argumentationsgrundlage bei der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit der in der GDMB engagierten Unternehmen zur Verfügung. Hefte können von der GDMB-Geschäftsstelle bezogen werden.

Die Fachvorträge am Dienstag präsentierten neueste Forschungsergebnisse und den Stand der Technik in den Unternehmen. Die Teilnehmer konnten am Vormittag aus sieben parallelen Reihen zu den Themen Moderner Bergbau, Kupfer, Blei/Zink, Leichtmetalle, Recycling, Montangeschichte des Harzes und Markscheidewesen im Zeitalter der Globalisierung wählen. Nachmittags standen die Themenbereiche Innovation in der Metallurgie, Rohstoffe kurzer Reichweite, Bergtechnik, EDV in der Rohstoffgewinnung, Altbergbau und Sanierung, Aufbereitung und Markscheidewesen im Zeitalter der Globalisierung zur Wahl. Die Kurzfassungen der Fachvorträge wurden den Teilnehmern im Tagungsbüro übergeben, einzelne Vorträge werden in ERZMETALL veröffentlicht.

Trotz des sonnigen und heißen Wetters waren die Vorträge gut besucht. Selbst der anschließende GDMB-Grillabend auf dem Montanenhäus konnte bei einigen Vortragsreihen angeregte Fachdiskussionen nicht kürzen, so daß viele Teilnehmer erst mit deutlicher Verspätung und sichtlich erschöpft am Grill erschienen.

Die interne Mitgliederversammlung der GDMB hat am Sonntag unter anderem ein neues Präsidium gewählt. Präsident ist Dr.-Ing. Kunibert Hanusch, Vorsitzender des Vorstandes der Hüttenwerke Kayser AG. Nach den für die Zukunft der Gesellschaft wichtigen Entscheidungen nahm der scheidende Vorsitzende der GDMB, Dr. Gernot Hänig, Mitglied des

Vorstandes der Grillo-Werke AG, diverse Ehrungen vor.

Die GDMB-Förderpreise gingen an Dr.-Ing. Louis Roger Niegang für seine ausgezeichnete Dissertation und an Dipl.-Ing. Thomas Nowak für seine herausragende Diplomarbeit; die Reden-Plakette für eine mit Auszeichnung bestandene Diplom-Hauptprüfung erhielt Dipl.-Ing. Stephan Kaufhold; der Dr. Paul-Grünfeld Preis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Sondermetallurgie wurde an Dr. Volker Güther verliehen; die Preise des Stifterverbandes Metalle gingen für 1999 an Dr. rer. nat. Jochen Kolb und für 2000 an Dipl.-Ing. Gerhard Hanks.

Ehrenmitglieder wurden Dipl.-Ing. Gangolf Brenthel, Rechtsanwalt Jürgen Ulmer und Prof. Dr.-Ing. Heinz-Walter Wild. Erstmals wurden langjährige Mitglieder durch eine Ehrenurkunde gewürdigt. Dabei sei stellvertretend das Institut für Bergbau der TU Clausthal mit 60jähriger Zugehörigkeit zu nennen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist in ERZMETALL 53 (2000) S. 494 ff erschienen.

Die Georg Agricola-Denk Münze, der höchste Preis der GDMB, wurde im Rahmen des Festbanketts am Montagabend in der Kaiserpfalz in Goslar an Professor Dr.-Ing. Dr. h.c. Roland Kammel und Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Henning verliehen.

Nach den Feierlichkeiten der TU zeigte die GDMB mit dem wissenschaftlichen Teil der Deutschen Rohstoff- und Metalltage sowie einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm die hervorragende Eignung Clausthal-Zellerfelds als Tagungsort.

*GDMB Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik*

*Ulrich Waschki*

*Paul-Ernst-Straße 10*

*38678 Clausthal-Zellerfeld*

*Telefon: 05323 93790*

*Telefax: 05323 937937*

*E-Mail: GDMB@tu-clausthal.de*

*Internet: http://www.GDMB.de*